

Kunstflecken als fester Standortfaktor

Kulturdezernent sieht das Festival weiter in der Erfolgsspur / Keramik-Symposium lockte Gäste von weit her

NEUMÜNSTER Der Kunstflecklen mauert sich mehr und mehr zu einem wichtigen Image- und Standortfaktor für die Stadt. Das unterstrich Kulturdezernent Günter Humpe-Waßmuth gestern in seinem Resümee zur zwölften Auflage des jährlichen Kulturfestivals, ohne allerdings Besucherzahlen zu nennen.

Der Kunstflecklen 2010 war am Sonntagabend mit der NDR „Intensiv-Station“, einer Satire-Show mit prominenten Kabarettisten, zu Ende gegangen. Das Festival sei in diesem Jahr – auch im Vergleich zum Vorjahr – ein besonderer Erfolg gewesen, sagte Humpe-Waßmuth und lobte dabei „den Ideenreichtum und das Engagement“ von Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb und ihrer Mitarbeiter. Die planen bereits den Kunstflecklen 2011, der voraussichtlich vom 2. bis 25. September nächsten Jahres Kulturinteressierte und -schaffende erneut in die Stadt locken soll.

Als besonders erfreulich bewertet man bei der Stadt, dass viele Veranstaltungen, wie etwa die Konzerte von La Le Lu und Viktoria Tolstoy, der Poetry Slam in der Reihe „Fleckendonner“ oder die „Intensiv-Station“ des NDR, schon lange im Voraus ausverkauft waren. Darüber hinaus werde der Kunstflecklen immer stärker auch überregional wahrgenommen, unterstreicht die Stadt. Dazu habe in diesem Jahr vor allem das 1. Internationale Keramik-Symposium in der Stadttöpferei beigetragen. Das Symposium lockte besonders viele Kunstinteressierte von außerhalb nach Neumünster. Die während des Symposiums entstandenen Werke werden ab 1. November 2010 im Landesmuseum Schloss Gottorf gezeigt.

Ein weiterer Anziehungspunkt, der Besucher über die Grenzen Schleswig-

Holsteins hinaus in die Stadt lockte, war unbestritten der Auftritt der Schwedin Viktoria Tolstoy. Sie wurde in der Werkhalle gefeiert. Das Konzert, eines der wenigen der Jazzsängerin in den vergangenen zwei Jahren in Deutschland,

.....
„Der Kunstflecklen 2010 war – auch im Vergleich zum Vorjahr – ein besonderer Erfolg.“

.....
Günter Humpe-Waßmuth
Kulturdezernent

.....
wurde vom ehemaligen Ministerpräsidenten Björn Engholm eröffnet. Für überregionale Aufmerksamkeit sorgte darüber hinaus der NDR, der mit zwei eigenen Veranstaltungen beim Kunstflecklen zu Gast war. NDR 1 „Welle

Nord“ präsentierte zum zweiten Mal ihr plattdeutsches Musikfest „Platt live“ und NDR Fernsehen sowie NDR Info zeichneten die „Intensiv-Station“ in der Werkhalle auf.

Besonders großes Interesse innerhalb Neumünsters weckte die Ausstellung „Spurensuche Steinkamp 8“, in der sich die Keramikünstlerin Frauke Wimbert und die Fotografin Marianne Obst mit einem Stück städtischer Lebensgeschichte auseinandergesetzt haben. Auch die „Ausstellungen im Zentrum“ lockten wiederum zahlreiche Neugierige an die Orte in der Innenstadt, die das Straßenmusikfestival Ba-Da-Boom zum Auftakt des des Kunstflecklens am ersten Septemberwochenende zum Klingen gebracht hatte. Präsentiert wurde der Kunstflecklen wie im Vorjahr vom Holsteinischen Courier. *bl*



Live auf dem Pflaster: Das Straßenmusikfestival Ba-Da-Boom lockte am ersten Septemberwochenende Tausende von Besuchern in die Innenstadt. VAQUETTE